

Raum gebracht werden können. An den Ergebnissen dieser Beobachtungen sind in gleicher Weise Astronomen und Geophysiker interessiert. Es ist erfreulich, daß in der vorliegenden Zeitschrift ein Organ zur Verfügung steht, in dem sowohl die Probleme der Weltraumforschung behandelt wie auch die Ergebnisse der unmittelbaren Erforschung der höchsten Atmosphärenschichten veröffentlicht werden können. Daß darin den geophysikalischen Problemen dieses neuen Forschungszweiges besondere Beachtung geschenkt wird, dafür bürgen die Namen der Herausgeber und davon zeugt auch der Inhalt des vorliegenden ersten Heftes, in dem unter anderem über Raketenbeobachtungen der kurzwelligen UV-Strahlung des Nachthimmels und über spektroskopische Untersuchungen des Nachleuchtens von Stickstoff-Sauerstoffgemischen, über Energiequellen für die aus Satellitenbeobachtungen erschlossenen Temperatur- und Dichteänderungen oberhalb 200 km Höhe und über eine zur Erklärung der erhöhten Temperatur und Dichte dieser Schichten entworfene Modell-Atmosphäre, über Mikrometeoritenmessungen von Satelliten, über die Beziehung zwischen Wasserstoffemission und Typen von Nordlichtspektren, über Wasserstofflinienemission des Nachthimmels und über das bei der CSAGI-Tagung in Moskau abgehaltene Symposium über Ergebnisse und Probleme der Raketen- und Satellitenforschung des internationalen geophysikalischen Jahres berichtet wird.

F. STEINHAUSER, Wien.

### Berichtigung

SCHULZ, WERNER: Untersuchung zur Frage der Entstehung der Eisphase aus unterkühlten Wassertropfen. Arch. Met. Geoph. Biokl. A 11, 64—83 (1959).

S. 68, Zeile 21 von oben lies: gemäß unserer Bedingung a) statt: Bedingung b).

S. 76, Zeile 11 von oben lies: von der Unterlage abhängig statt: unabhängig.

S. 81, Zeile 4 von unten lies: Arch. Met. Geoph. Biokl. A 2, 436 (1950) statt: A 2 (1950).